

Einblick in Mechanismen der „Ingenieure des Schreckens“

Reporter des Jahres 2015 Christoph Reuter liest im Haus Kupferhammer

WARSTEIN ▪ Der Spiegel-Nahost Korrespondent Christoph Reuter kommt direkt aus dem Krisengebiet im Nahen Osten nach Warstein. Das Medium-Magazin zeichnete den Autor des Buches „Die Schwarze Macht. - Der Islamische Staat und die Strategen des Terrors“ als „Reporter des Jahres 2015“ aus. Er liest daraus auf Einladung des Museumsvereins am 9. März im Haus Kupferhammer.



Christoph Reuter bereist häufig den Nahen Osten und hat ein Buch über die Terrororganisation IS geschrieben.

Nicht erst seit den Anschlägen in Paris und Istanbul muss sich Deutschland mit der Bedrohung durch den „Islamischen Staat“ auseinandersetzen, vor dessen Terror Zigtausende aus Syrien und dem Irak nach Europa fliehen. Auch deshalb beteiligt sich die Bundeswehr an der Bekämpfung des IS, der nach brutalen Eroberungskriegen zeitweise über mehr als fünf Millionen Menschen und eine Fläche von der Größe Großbritanniens herrschte.

Aber wie konnte diese Terror-Armee überhaupt quasi aus dem Nichts ab 2013 in Syrien so kometenhaft aufsteigen? Woher kamen die Kämpfer, das Geld, das Wissen? Warum haben ihn seine erklärten Feinde in Syrien

und im Irak immer wieder verschont? An welchem Punkt hat der IS sich verkalibriert und warum hat er so lange keine Anschläge im Westen verübt, obwohl er lange zuvor schon dazu in der Lage war?

Der Spiegel-Korrespondent Christoph Reuter hat in seinem Buch den geplanten Aufstieg der Dschihadisten präzise nachgezeichnet. Er ist dabei zu den Wurzeln des Terrors vorgestoßen und zeigt eindrucksvoll, wie der IS so große Gebiete in Syrien und im Irak erobern konnte und wer dem „Islamischen Staat“

dabei in die Hände spielte. Christoph Reuters Analyse stützt sich auf bislang unbekannte Dokumente, vielfältige Kontakte und jahrelange Recherchen im zerfallenen Irak, im syrischen Bürgerkrieg und in anderen Konfliktzonen der Region. Christoph Reuter wird mit einer Lesung aus dem Buch und einem aktuellen Vortrag aufzeigen, dass der „Islamische Staat“ weit mehr als die gefährlichste Terrorgruppe der Welt ist.

Der IS ist in seinen Augen eine Macht, die ein zuvor unbekanntes Maß an Perfektion

zeigt - in seinem Handeln, seiner strategischen Planung, seinem vollkommen skrupellosen Wechsel von Allianzen und seiner präzise eingesetzten Propaganda. Al-Qaida, das waren, wie er sagt, die Romantiker des Terrors. Der IS, das sind die Ingenieure des Schreckens. Bei einer ausführlichen Diskussionsrunde mit dem Publikum können diese Aussagen und aktuelle Entwicklungen noch vertieft werden.

Christoph Reuter ist studierter Islamwissenschaftler. Er spricht fließend arabisch und arbeitete u.a. für Die Zeit, Stern und ist seit 2011 Nahost-Korrespondent beim Spiegel.

Die Veranstaltung mit Christoph Reuter findet statt am 9. März um 19.30 Uhr im Haus Kupferhammer. Wegen der zu erwartenden hohen Kartennachfrage wird empfohlen, Eintrittskarten im Vorverkauf zu erwerben. Sie sind erhältlich bei der Sparkasse Warstein und beim Soester Anzeiger. Der Eintrittspreis beträgt zwölf Euro, Mitglieder der Vereins der Freunde und Förderer des Museums Haus Kupferhammer zahlen 10 Euro.